

## Blättche-Heiner zum Fünfundsiebzigsten

Zum Gedenken an Heinz Schickedanz  
ein Gedicht von Günther Marx aus dem Jahr 2006

Dass im Jahre einunddreißig  
als der Heiner wurd geborn  
es sehr kalt war, ja das weiß ich  
damals haben all geforn

Auch wenn's draußen stürmt' und schneite  
denn es war im Januar  
freuten sich doch alle Leute  
als der Heiner endlich da

Denn der Blick von unserm Heinzche  
macht' die Herzen ringsum warm  
alle schmolzen, weil das Kleinzche  
sprüht' vor Lebenslust und Charme

Diesen Charme hat er bis heut  
nie verlorn auf seinen Wegen  
Als um Irmgard er gefreit  
war sie ihm sofort erlegen

Schrift- und auch Maschinensetzen  
lernte er im Druckhaus Koch  
und, das wusst' er wohl zu schätzen  
alles von der Pike noch

Weil der Heinz ist, wie er ist  
war ihm dieses nicht genug  
deshalb wurd er Journalist  
denn er war zudem noch klug

Und so wurd zum Markenzeichen  
bald der Schickedanz-Report  
Themen waren stets die gleichen  
Isseborsch und Fußballsport

Dann wurd er Kolumnenschreiber  
Oskar nannte sich der Borsch  
Nix mit Klatsch und nix mit Weiber  
Fußballsport und Isseborsch

Los gings richtig erst im Alter  
als er dann in Rente ging  
Seitdem drückt er alle Schalter  
die er hat als Schreiberling

Vorstandsmitglied GHK  
Vorstand auch IG Vereine  
und der »Isenburger« könnt  
ohne Heiner net erscheine

Aktiv im Franz-Völker-Kreis  
auch Poet der ersten Sahn  
der von Isseborsch mehr weiß  
als die Zeitungs-Fritzen ahne

Jedes Jubiläums-Buch  
das erscheint, zieht ihn zu Rate  
Wissen kann man nie genug  
Heiner steht bei allem Pate

Doch er selbst bleibt stets bescheiden  
zweite Reihe, so ist's gut  
Er würd nie die Stars beneiden  
weil er in sich selber ruht

Er als Steinbock liebt das Graue  
wie sein Vorbild Konrad Duden  
Er am Ende ist der Schlaue  
und die andern sind die Guten

Aufrichtig und pflichtbewusst  
willensstark und cool nach außen  
Arbeit bringt ihm Spaß und Lust  
innen zart und rau nach draußen

Heiner züchtet auch Tomaten  
für Salat als Hobby-Koch  
Auch wenn sie sehr klein geraten  
schmecken sie den Gästen doch

Heinrich mag es nicht zu streiten  
deshalb liebt aus gutem Grund  
denn hier lässt sich Streit vermeiden  
er die Jeany, seinen Hund

Doch des Lobes nun genug  
wenn's zu lang wird, mag es keiner  
Die Moral von dem Versuch:  
Alle lieben Blättche-Heiner

Heiner, bleib so, wie Du bist  
Bleib gesund uns lang erhalte  
denn mit 75 ist  
man beileibe noch kein Alte

Alter muss man nicht bereuen  
denn man kann kaum reifer sein  
Nein, Du kannst Dich drüber freuen  
mach's wie Rudi Seiferlein!

Wir trauern, dass wir ihn verloren haben  
und sind dankbar dafür, dass wir ihn gehabt haben

### Heinz Schickedanz

12.1.1931 – 24.4.2020

Heinz Schickedanz gehörte von 1988 bis zu seinem Tode dem Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur Neu-Isenburg (GHK) e.V. in vielfältiger Funktion als langjähriges Vorstandsmitglied an. Als echter Iseborjer Bub prägte er mit viel Liebe und Herzblut die erfolgreiche Arbeit »seines Geschichtsvereins«. In zahlreichen Veröffentlichungen und Veranstaltungen des GHK vermittelte Heinz Schickedanz sein reiches Wissen über seine Heimatstadt. Berühmt und unvergessen sind seine »Oskar's« in denen er mit viel Feingefühl die kleinen Dinge des Lebens beschrieb und damit immer wieder auf das eigentlich Wichtige im Leben aufmerksam machte.

Stets verwendete er dabei das echte »Iseborjer Gebabbel«, ein Schatz der uns nicht verloren gehen wird. In der »Liebeserklärung an eine alte Rose« hat er sich selbst erklärt, ein bescheidener, bodenständiger und treuer Wegbegleiter.

Heinz Schickedanz wird uns allen schon durch seine Veröffentlichungen unvergessen bleiben.  
Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Für den Vorstand des GHK Neu-Isenburg  
Herbert Hunkel, Vorsitzender